

<3 - lich Willkommen

Der Name wurde von den Kindern
demokratisch gewählt!



Inhalt

- Aufklärung – Ein ganzheitlicher Ansatz
- Sexualitätsbejahende Pädagogik
- Sexuelle Bildung von Anfang an
- Altersspezifische Bedürfnisse
- Aktuelle Medien
- Do's
- Don'ts

Sexualität

Identität

Intimität

Körperlichkeit

Neugier &
Entdeckungen

Beziehungen

Soziale
Strukturen,
Normen &
Werte

Aufklärung heute

– ein ganzheitlicher Ansatz

Aufklärung von Kindern und Jugendlichen bedeutet in der Regel, über biologisch-medizinische (körperliche) Vorgänge zu informieren. Sinnvolle Aufklärung vermittelt aber auch Wissen über psychische, soziale, kulturelle, ethische, religiöse und juristische Zusammenhänge

(siehe: Martin, Beate (2013))

Wie geht Aufklärung heute?

Der Mensch ist ein sexuelles Wesen,
von Anfang an

(Uwe Sielert; profamilia, BzgA, ISP)

Altersspezifische Bedürfnisse

(Siehe Gnielka, Martin: BzgA Broschüre)

- Säuglinge: Körperliche Lusterfahrungen
- Kinder: Doktorspiele
- Grundschulalter:
erste Fragen zu Sexualität, Geburt, Schwangerschaft

Mit zunehmendem Alter wachsen auch

- Innere Kontrollinstanzen
- Schamgefühle



Pubertät

(Siehe Gnielka, Martin: BzgA Broschüre)

- Hormonelle Veränderungen
- Geschlechtsreife
- Sexuelle Impulse
- Erleben-Wollen von Sexualität
- Steigendes Bedürfnis nach Privatsphäre
- Wunsch nach Aufklärung
 - Stellenwert der Peer-Group wächst
 - Eigenständiger Konsum von Informationsquellen

Aktuelle Medien für Jugendliche

- Infos im Netz:
Das Jugendportal
der BzgA
www.loveline.de



The screenshot shows the mobile version of the loveline.de website. At the top, the browser address bar displays 'loveline.de - Das Jugend...' and the URL 'https://www.loveline.de'. Below the address bar is a header image of a group of diverse teenagers playing on a beach. The 'loveline.de' logo is overlaid on the left side of the header, with the tagline 'Das Jugendportal der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung BZgA' underneath. A hamburger menu icon is on the right. The main content area features a red banner with the text 'Ihr fragt – loveline antwortet'. Below this, there is a section titled 'Wie finde ich eine Freundin?' next to a small image of two hands shaking. The text below the title reads: 'Tim (15) fragt: "Ich bin zwar so halb verliebt, aber es klappt irgendwie nicht. Habt ihr eine Idee, was ich machen kann?"'. A link 'Antwort lesen' with a right-pointing arrow is positioned below the text. Further down, another red banner is labeled 'Infos'. Below it, a section titled 'Verliebt! Und jetzt?' is shown next to a small image of a boy and a girl sitting on a bench. The text below the title reads: 'Ansprechen erfordert Mut! Aber ist das nicht besser als nur zu warten und zu hoffen?'.

loveline.de
Das Jugendportal der Bundeszentrale
für gesundheitliche Aufklärung BZgA

Ihr fragt – loveline antwortet

Wie finde ich eine Freundin?

Tim (15) fragt: "Ich bin zwar so halb verliebt, aber es klappt irgendwie nicht. Habt ihr eine Idee, was ich machen kann?"

[Antwort lesen](#) →

Infos

Verliebt! Und jetzt?

Ansprechen erfordert Mut! Aber ist das nicht besser als nur zu warten und zu hoffen?

... und für Erziehende (im familiären Kontext)

- Broschüren der BzgA
 - Liebevoll begleiten
 - Die Zeit der Pubertät
 - Über Sexualität reden...

Die Zeit
der Pubertät

Über Sexualität reden...

BZgA

Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung



Ein Ratgeber
für Eltern
zur kindlichen
Sexualentwicklung
in der Pubertät

Sexualitätsbejahende Pädagogik

- Sexualität als kraftvolle Lebensenergie
- Lustvolle und positive Seiten der Sexualität stehen im Fokus
- Prozesse der Enttabuisierung sind in Gange
- Vielfalt bekommt mehr Raum und Sichtbarkeit
- Verhütung lustvoll in die Sexualität einbinden
- STI ≠ Schreckgespenster
- Selbstermächtigung und Selbstbestimmung

Sozialisation ohne Worte

Eltern/Erwachsene im eigenen Haushalt sind Vorbilder:

- Umgang mit dem Körper, Körperlichkeit und Grenzen
- Wie wird Sprache (nicht) benutzt?
 - Tabuisierungen
 - Unsicherheiten
 - Ängste
 - Wertungen

Mir war bisher nicht klar, dass „untenrum“ der Voldemort unter den Vermeidungsbegriffen ist.

UND HÜTE DICH
VOM VERBOTENEN
WALD UND DEN
SLYTHERIN-JUNGS!

DIE DENKEN NUR
AN QUIDDITCH,
WENN DU WEISST,
WAS ICH MEINE.

DU MEINST
SEX...



DEIN VATER
HAT RECHT.

DIE WOLLEN DIR NUR
AN DIE DUWEISST-
SCHONWAS GREIFEN.

MOM! SAG VULVA!

PSST!

Do's

(Siehe Gnielka, Martin: BzgA Broschüre)

- Kinder in ihrer Neugier unterstützen
- Vorpubertät: Balance zwischen Zurückhaltung und Unterstützung
- Kinder brauchen
 - Anteilnahme an ihrem Leben
 - ein offenes Ohr für ihre Fragen
 - liebevolle Unterstützung

Mit Kindern ins Gespräch kommen

(siehe Martin, Beate (2019))

- Sprache anbieten
- Dinge (taktvoll) beim Namen nennen
- Authentizität
- Humor, Spaß & Lust
- Zugewandtheit
- Angebote, die man abschlagen kann
- Gespräche mit Erwachsenen der gleichen Geschlechtsidentität senken die Scham
- Unsicherheiten & Gefühle ernst nehmen

Die Vagina ist das schönste
Körperteil der Welt. ☺

August

2018

back to school!

Selbstreflexion

- Auseinandersetzung mit
 - der eigenen sexuellen Biographie
 - den eigenen Tabus und blinden Flecken
- Sprache üben
 - Mit Partner*innen / guten Freund*innen
 - Ein Gefühl für die Wirkung von Worten bekommen
 - Nähe-Distanz-Verhältnis ausbalancieren

Don'ts

(Siehe Gnielka, Martin: BzgA Broschüre)

- Reinreden
- Lange Vorträge
- Abfällige Bemerkungen, Wertungen
- Sich lustig machen
- Kommentare zu Körperversänderungen
- „Dafür bist du noch zu jung!“

Literatur

- **Gnielka, Martin:** Über Sexualität reden... Ein Ratgeber für Eltern zur kindlichen Sexualentwicklung in der Pubertät. Die Zeit der Pubertät. Hg. v. Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. (Broschüre kostenfrei zu bestellen bei der Bzga <https://www.bzga.de/infomaterialien/sexualaufklaerung/>)
- **Martin, Beate (2013): Körper- und Sexualaufklärung.** In: Renate-Berenike Schmidt und Uwe Sielert (Hg.): Handbuch Sexualpädagogik und sexuelle Bildung. 2. Aufl. Weinheim: Beltz Juventa, S. 670–686.
- **Martin, Beate (2019): Sexuelle Bildung im institutionellen Kontext - notwendig oder überflüssig?** In: *Betrifft Mädchen* 32 (1), S. 7–11.